

Lieber Herr Kunstmaler:

Hochzuehen Dank für Ihren lieben Brief vom
18. ds. und vor allem Dingen für die schönen Samen. Wenn es in
meinem Garten vorwärts geht und darin heute schon ein schönes
Pflanzensortiment vertreten ist, dann gebührt Ihnen entschieden
ein grosser Teil der Verdienste daran. Vielen Dank für die Beson-
derung der Begonien. Schicken Sie die Stumpf- & Wasserpflanzen
bitte auch so bald als es geht. Die Clematis habe ich in-
zwischen in Frankreich bestellt, aber schicken Sie dieselben
mir ruhig noch einmal mit. Die herverzettelten Stecklinge
sind gut angekommen. Auch hierfür vielen Dank. Es tut
mir leid, dass Sie soviel zu thun und so wenig Zeit haben. Ich
möchte Seiten, Blätter, Hefte, Bücher mit Ihnen verplan-
dern. Heute stehen wir schon wieder vor einem Problem, über
das ich mich eingehend mit Ihnen unterhalten möchte. Nach
Morgensgale wird ^{ich} der Garten verschönert, lasse ich mich zu neuen,
kühnen Projekten und Ausgaben hinreissen. Ich gehe schwanger
mit dem Plan eines modernen Treibhauses. Sie erinnern
sich der langen hässlichen Schattenhalle oberhalb des
Hauses, die man vom Weg aus, wenn man zum Haus, von
Blanes kommt, hinuntergeht, wie auf dem Präsentierteller
oberhalb des Hauses vor sich liegen sieht. Die Terrasse,
auf der diese Schattenhalle liegt, ist ausserordentlich
günstig orientiert. Dahinter liegt eine andere, die ebenfalls
sehr gut ist und auf der, zur Zeit als Sie hier waren, Toma-
ten standen. Nebenbei bemerkt: diese Tomaten stehen heute
noch da und hängen voll ~~reife~~ reifer Früchte. Denken Sie:
Jänner, und wenn Hedvig Tomaten braucht, geht sie in

Im Garten sind pflücker wir vom Hoct. Es hat eben diesen Winter noch nicht gefroren. Im Planes unten wohl, aber oben bei mir noch nicht. Wenn es eine Nacht auf 0 kommt, ist naturlich die ganze Tomatenherlichkeit vorbei. Ebenso haben ^{eben} wir im Garten Mangold, Wirsing, Radieschen, Blumenkohl etc. Ich habe nämlich Leno betr. der Gemüsezucht einmal Bescheid gesagt. Der zweite Weinberg sitzt ganz voll von Frühkartoffeln, die bereits die grünen Blätter herausstecken. Doch zurück zum Treibhaus. Also die beiden Terrassen die Sie ja kennen sind dafür anserles ^{wo jetzt die Tomaten stehen} und zwar die hinterste für das Treibhaus und die vordere für Mistbeetfenster. Auf letzterer wird natürlich die hässliche Schattenhalle abgebrochen. Die hintere bekommt nach hinten eine Mauer, damit der Schutthaufen, dessen Sie sich sicher auch erinnern, wegkommt und oberhalb der Treibhaus-Terrasse auf diese Weise ein Platz entsteht, der mit einer Pergola versehen wird, welche letztere dann von unten gesehen über dem Treibhaus sich aufbaut. Einbegleitender Plan erläutert Ihnen alles näher. Das Treibhaus würde nun ⁱⁿ der ganzen Länge der Terrasse gerade so wirken wie die Schattenhalle, also wie ein Darm oder ein Würm; deshalb hat der Architect die Linie in der Mitte unterbrochen und eigentlich 2 Treibhäuser entworfen, die in der Mitte durch eine Art Vestibül verbunden sind. Wie Sie sehen ist das Treibhaus nicht etwa direkt an die Wand angebaut, sondern das Dach bekommt 2 Verjüngungen. Leno hat mir expliziert, das sei so besser, weil sonst die hinteren Pflanzen nur nach vorne wachsen und einseitig werden würden. Bei der jetzigen Anordnung wäre das nicht der Fall. Ich hoffe, dass das stimmt und die Anordnung so wie es der Plan zeigt, den Erfordernissen eines wirklich modernen Treibhauses genügen

wird~~en~~. Sollte das nicht der Fall sein, so bitte ich Sie, mir
das gefl. mitzuteilen. Das schlimmste bei der Sache ist, dass
es hier keine Spezialisten für Treibhäuser giebt. Wenn man
im Sommer noch Tomaten im Garten hat, so kann eben
niemand vom Bau von Treibhäusern leben. Andererseits
kann man sich so etwas nicht vom Ausland kommen lassen,
denn Eisen & Glas giebt's hier genau so gut. Eisen wird
übrigens in der Nähe des Meeres von der Salzlucht sehr an-
gegriffen. Vielleicht wäre Holz besser, aber das leidet unter
der Sonne im Sommer sicher enorm. In Deutschland
sah ich im Sommer etwas neues; es waren Holzleisten
mit einem ganz feinen Messingüberzug, aber ohne dass
man die Naht sah. Es gab diese Leisten in allen Profilen
und sie würden besonders für Mistbeetfenster sehr empfohlen.
Ich habe einmal geschrieben & schicke Ihnen event. einmal
ein Muster. Also das fertige Treibhaus kommen lassen, geht
wohl nicht. Glauben Sie, dass wir eine obortige Spezial-
firma die Pläne, Montagepläne etc. verkaufen würde?
Es ist wohl auch ganz besondere Rücksicht darauf zu
nehmen, dass Faloussien etc. bequem herunter- & herauf-
gehoben werden können? Ob Heizung hier nötig ist, kann
ich nicht beurteilen, aber ob man ja immer noch
anlagen. Es hängt die Heizungsfrage natürlich ansonst davon
ab, was man ziehen will. Heben Sie auf alle Fälle diesen
Brief einmal auf, denn wenn wir uns mit einem oborti-
gen Haus beschaffen wollen, dann kann Ihnen der Brief
viel Arbeit und Berichte ersparen. Hier wird bei Mistbeet-
fenstern das Glas jetzt manchmal durch ein neues Produkt
„Vitrex“ ersetzt. Kennen Sie das und was halten Sie davon?
Es hat ~~ein~~ ein Metalldrahtgewebe mit einer durchsichtigen

Masse überzogen. Das macht Ihnen nun alles wieder eine Menge Arbeit!! Aber wenn Sie in der Schweiz oder in Deutschland eine Spezialfirma haben, so schicken Sie mir selber doch alles ein und bitten ^{me} Sie, sich mit mir zu beschäftigen, d. h. für den Fall, dass eine solche Firma sich bereit erklärt, mir gegen ein Honorar die Montagepläne zu liefern. Vielleicht wäre auch in Erwägung zu ziehen, ob ich mich vielleicht mit einem französischen Haus verständigen könnte, weil die event. Entsendung eines Monteurs von Frankreich aus nicht so kostspielig sein würde. Lieber wäre mir allerdings eine deutsche oder schweizer Firma, denn in Südfrankreich sind die Leute wegen des Klimas vielleicht in Treibhäusern auch nicht auf der Höhe und Nordfrankreich liegt gerade so ungünstig oder so günstig wie die Schweiz. Eine weitere Verbesserung des Gartens ist die Abdeckung des grossen Wasserbehalters oberhalb des Hauses. Aus der Zeichnung ist die Abänderung auch ersichtlich. Also das Depot wird abgedeckt und nach vorne mit einer Balustrade abgeschlossen. Nach hinten kommt ein Schuppen, unter welchem Lem & Marti arbeiten können wenn es regnet. Sie haben dann ihren Arbeitsplatz, Treibhaus, Mistbeetfenster, Pumpe, hinten die Schattenhalle, alles schön beisammen. Welch eine Lustsoldat zu sein! Also gute Verdauung & lustige Frösche

Ihrer alten

Die Copie der Pläne vom Architekten folgt separat. Sind vorläufig ein kleiner Gegeplan.

Sind auch ein Muster von Vitex.

C. F. J.

MAGUINARIA-TUBERIA
FAUST Y KAMMANN SUC.
BARCELONA

Hambitzer

Bonus

Maride

1 1/2
Mr. N. Galen

Brillant

7 1/2